

Z W I S C H E N B E R I C H T
über die ersten neun Monate 2006 (1. Januar – 30. September)

2006

- 9,5 Millionen Euro Erlöse aus Anteilsverkäufen
- EBIT 1,4 Millionen Euro

Sehr geehrte Aktionäre,

die DEWB hat in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahrs Erlöse von 9,5 Millionen Euro aus Anteilsverkäufen erzielt. Wir haben sämtliche MediGene-Aktien, etwa 60 Prozent unserer SMSC-Aktien und die unique m.o.d.e. AG verkauft. Beim Verkauf der MediGene-Aktien wurde ein durchschnittlicher Kurs von 8,69 Euro erreicht. Für das gesamte MediGene-Engagement, einschließlich der bereits 2005 verkauften Aktien, weist die DEWB sogar einen durchschnittlichen Verkaufskurs von 9,71 Euro und einen Bruttogewinn von 3,2 Millionen Euro auf. Für die SMSC-Aktie hat sich unsere Erwartung eines Kursanstiegs in Richtung 30 US-Dollar im 2. Halbjahr 2006 erfüllt. Nachdem im 2. Quartal eine erste Tranche der Aktien zu etwas über 24 US-Dollar platziert worden war, konnten wir im dritten Quartal eine weitere Tranche der SMSC-Aktien zu Kursen oberhalb von 29 US-Dollar verkaufen. Im Oktober wurden die übrigen Aktien, ebenfalls zu über 29 US-Dollar, abgegeben. Insgesamt hat die DEWB aus der Veräußerung der SMSC-Aktien damit in diesem Geschäftsjahr Erlöse von 5,4 Millionen Euro und ein Bruttoergebnis von 2,1 Millionen Euro erzielt.

Die Kursentwicklung der DEWB-Aktie in diesem Geschäftsjahr ist sehr unbefriedigend. Einerseits dürfte dies mit einem Sondereffekt aus dem Urteil des BGH am 8. Mai 2006 zu begründen sein. Dabei wurde eine Klage abgewiesen, in der ein DEWB-Aktionär von der ehemals herrschenden JENOPTIK AG eine Zahlung für aufgrund eines früheren Beherrschungsvertrags angediente Aktien verlangte, die den außenstehenden Aktionären vorbehalten war. Am Tag des Urteils wurden über 2 Millionen DEWB-Aktien an der Börse gehandelt, was einem Vielfachen des üblichen Tagesumsatzes entspricht. In Folge dessen verlor der Kurs der DEWB stark an Wert. Weiterhin verlor die Aktie im Zuge des breiten Rückgangs der Aktienmärkte im 2. Quartal, wovon sie sich bisher nicht erholen konnte. Dies mag auch an der Ankündigung der JENOPTIK AG liegen, ihren Anteil an der DEWB aus strategischen Gründen weiter reduzieren zu wollen. Am Beginn dieses Jahres hielten die JENOPTIK AG und der JENOPTIK Pension Trust e.V. zusammen ca. 65 Prozent an der DEWB. Zum Ende des Berichtsquartals lag der Anteil der JENOPTIK AG bei etwa 11 Prozent. Der Anteil der JENOPTIK Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH wurde auf weniger als 5 Prozent reduziert. Im derzeitigen Kursniveau sind die Chancen unseres Beteiligungsportfolios unserer Einschätzung nach nicht angemessen bewertet.

Für das vierte Quartal arbeiten wir weiter am Exit der KSW Microtec AG, prüfen derzeit jedoch auch weitere Optionen, um das Wertpotenzial der Beteiligung für die DEWB auszuschöpfen. Bei unseren Akquisitionsprojekten sind wir mit einem Unternehmen in einem fortgeschrittenen Stadium. Wir sind zuversichtlich, in Kürze den Abschluss einer Transaktion bekannt geben zu können.

Ihre


Bertram Köhler


Falk Nuber


Mirko Wäckerle

KENNZAHLEN

	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
in TEUR		
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft	9.650	37.684
EBITDA	1.481	11.427
EBIT	1.439	945
Ergebnis nach Steuern	1.352	1.004
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,09	0,07
Investitionen im Beteiligungsgeschäft	781	3.831
	30.09.2006	31.12.2005
in TEUR		
Eigenkapital je Aktie (in Euro)	2,56	2,63
Aktienkurs (in Euro)	2,10	3,90
Anzahl der Aktien	15.230.000	15.230.000
Investiertes Kapital im Beteiligungsgeschäft	40.551	52.439
Anzahl der Portfoliounternehmen	13	15

Erlöse aus Anteilsverkäufen. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs hat die DEWB Erlöse von 9,5 Millionen Euro aus Anteilsverkäufen erzielt. Dabei wurden sämtliche Aktien der MediGene AG, etwa 60 Prozent des Bestands der SMSC-Aktien sowie die unique m.o.d.e. AG veräußert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betragen die Erlöse der DEWB aus Anteilsverkäufen 37,3 Millionen Euro. Diese resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf der Anteile an der OASIS SiliconSystems AG. Vergleiche mit Vorjahreszeiträumen haben bei der DEWB AG aufgrund des Geschäftsmodells nur eine eingeschränkte Aussagefähigkeit. Hohe Umsatz- und Ergebnisschwankungen sind charakteristisch für das Beteiligungsgeschäft, da die Umsätze und damit auch die Ergebnisrealisation aus Anteilsverkäufen diskontinuierlich anfallen.

Die DEWB hat die Aktien der MediGene AG zwischen Februar und April 2006 zu einem durchschnittlichen Verkaufskurs von 8,69 Euro über die Börse veräußert und dabei ein Bruttoergebnis von 1,2 Millionen Euro generiert.

Nach dem Ende der Lock-up-Frist für die SMSC-Aktien am 30. März 2006 hat die DEWB im zweiten Quartal eine erste Tranche, sowie im dritten Quartal – nach dem erwarteten Kursanstieg in Richtung 30 US-Dollar – eine weitere Tranche über die NASDAQ verkauft. Damit wurden bis zum 30. September 2006 insgesamt etwa 60 Prozent der SMSC-Aktien veräußert. Daraus resultierten Erlöse von 2,9 Millionen Euro und ein Bruttoergebnis von 1,0 Millionen Euro. Zum Berichtstag hielt die DEWB noch etwa 100.000 SMSC-Aktien mit einem Marktwert von 2,3 Millionen Euro.

Die unique m.o.d.e. AG wurde von der Jenoptik-Gruppe übernommen. Der Verkauf erfolgte bereits im Dezember 2005, wurde wirtschaftlich jedoch erst in diesem Geschäftsjahr wirksam. Die DEWB erzielte aus dieser Transaktion einen Erlös von 3 Millionen Euro. Im Vorfeld der Veräußerung hatte die DEWB alle Anteile außenstehender Aktionäre und ein Darlehen der Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (tbg) erworben. Die Jenoptik erwies sich sowohl wegen

der gegenseitigen technologischen Ergänzung, ihrem Marktzugang und der damit verbundenen Bereitschaft, strategische Aspekte in den Kaufpreis einfließen zu lassen, als idealer Partner für unsere Beteiligung.

Ergebnis. Im Beteiligungsgeschäft wurde ein Bruttoergebnis von 2,8 Millionen Euro (Vorjahr 3,4 Millionen Euro) erzielt. Bei allen Exits in diesem Geschäftsjahr hat die DEWB einen positiven Ergebnisbeitrag realisiert. Eine geringe Wertberichtigung von 0,03 Millionen Euro war auf Forderungen gegen die DEWB-IT GmbH notwendig geworden, um Prozess- und Bonitätsrisiken für Ansprüche, die die DEWB-IT GmbH auf dem Rechtsweg durchsetzen muss, zu berücksichtigen. Im Vorjahr hatten Wertberichtigungen auf Beteiligungen, die im Wesentlichen den Biotechnologie-Bereich betrafen, das Ergebnis mit über 10 Millionen Euro belastet.

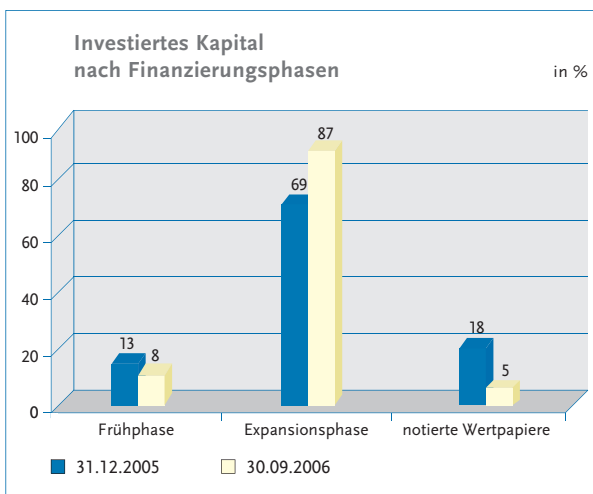
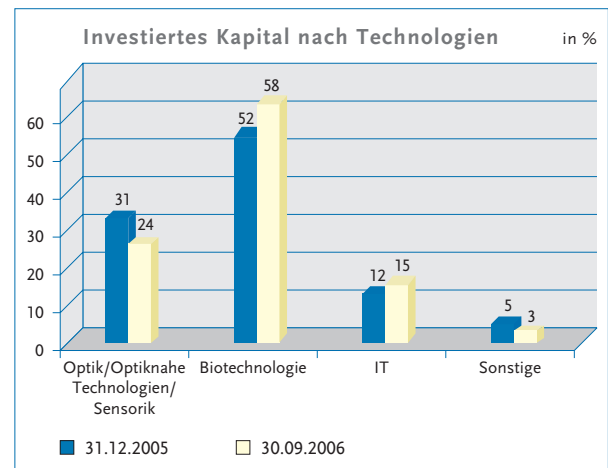
Die Strukturkosten der DEWB AG verringerten sich gegenüber den ersten neun Monaten 2005 um rund 29 Prozent auf 1,5 Millionen Euro. Dabei waren die Verwaltungskosten im Vergleichszeitraum 2005 bereits um die Kosten der Restrukturierung und künftig nicht mehr anfallende Strukturkosten bereinigt. Insgesamt erreichte die DEWB in den ersten neun Monaten 2006 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,4 Millionen Euro (Vergleichszeitraum 2005: 0,9 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich wegen der deutlich gesunkenen Verschuldung im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 66 Prozent oder 0,5 Millionen Euro auf minus 0,3 Millionen Euro. Infolge der Auflösung latenter Steuern entstand ein Steuerertrag von 0,2 Millionen Euro. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich damit ein Periodenüberschuss von 1,4 Millionen Euro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1,0 Millionen Euro). Bezogen auf die 15,23 Millionen Inhaberstückaktien der DEWB entspricht das einem Ergebnis von 0,09 Euro je Aktie (erste neun Monate 2005: 0,07 Euro).

	Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik		Biotechnologie		IT	
Börsennotierte Beteiligungen	Standard Microsystems Corporation	0,4				
Expansionsphase	KSW Microtec AG	29,7	EPIDAUROS Biotechnologie AG	81,3	4flow AG	65,7
	OLPE Jena GmbH	44,8	Integrated Genomics, Inc.	75,2	iTAC Software AG	8,4
Frühphase	μ-sen Mikrosystemtechnik GmbH	40,2	NOXXON Pharma AG	61,8		
	SensorDynamics AG	9,8	Sloning BioTechnology GmbH	14,3	IVISTAR Kommunikationssysteme AG	29,3
					DEWB-IT GmbH	100,0

Portfolio. Die DEWB hält Beteiligungen an 13 Unternehmen in den Technologiefeldern Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik, Biotechnologie und IT. Der Wertansatz dieser Beteiligungen, einschließlich der notierten Wertpapiere und der Forderungen im Beteiligungsgeschäft, beträgt zum 30. September 2006 40,6 Millionen Euro (31. Dezember 2005: 52,4 Millionen Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresanfang resultiert aus den Anteilsverkäufen sowie aus der Tilgung von Darlehen an Beteiligungen.

Die Verkäufe der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und von MediGene- und SMSC-Aktien haben zu leichten Verschiebungen in der Verteilung des investierten Kapitals nach Technologien geführt. Der hohe Anteil der Biotechnologie-Unternehmen resultiert aus den überdurchschnittlich hohen Investi-



tionen in dieses Technologiefeld in der Vergangenheit und der typischerweise längeren Haltedauer. Die DEWB wird sich bei neuen Beteiligungen auf Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik konzentrieren und ihre Biotechnologie- und IT-Beteiligungen über die nächsten Jahre zum Exit führen.

Eine wesentliche Entwicklung im Portfolio der DEWB in diesem Jahr war der Abschluss einer strategischen Allianz der NOXXON Pharma AG mit Pfizer Inc.. NOXXON wird für Pfizer mit ihrer Spiegelmer-Technologie Produktkandidaten für neue Medikamente entwickeln. Pfizer kann dabei über einen Zeitraum von fünf Jahren pro Jahr bis zu drei Targets an NOXXON liefern. Zusätzlich hat Pfizer den Wirkstoff NOX-B11, ein bei NOXXON entwickeltes Spiegelmer zur Behandlung von Fettleibigkeit, einlizenziert. NOXXON erhält für die Co-Entwicklungen und die Lizenz von NOX-B11

Vorabzahlungen, Meilensteinzahlungen und Royalties bei der Vermarktung der Produkte. Darüber hinaus hat sich Pfizer an NOXXON im Wege einer Kapitalerhöhung beteiligt. Im Vorfeld der Vertragsschlüsse mit Pfizer hat die DEWB bestehende Wandlungsrechte genutzt, um die Anteilsquote von 23,0 Prozent auf 61,8 Prozent zu erhöhen.

Die KSW Microtec AG aus Dresden bietet seit dem zweiten Quartal 2006 das semi-aktive Smart Label „KSW-VarioSens® Basic“ als Serienprodukt an. Dieses Label mit integrierter papierdünner und umweltfreundlicher Batterie ermöglicht eine einfache und kostengünstige Überwachung temperaturempfindlicher Güter und ist damit eine kostengünstige Alternative zu den gebräuchlichen Temperaturloggern. Die Ausstattung mit einer wasserabweisenden Oberfläche und einer selbstklebenden Rückseite ermöglicht den Einsatz direkt auf einzelnen Produkten, die geringen Kosten eröffnen den Einsatz in Volumen Anwendungen oder als Einwegprodukt. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde der Einsatz des KSW-VarioSens® auf Blutbeutel bereits erfolgreich getestet. Im Geschäftsbereich Passive Labels hatte die KSW Microtec AG den Ausfall zweier großer Kunden, deren Geschäftsmodell nicht nachhaltig war, auszugleichen. Die Gesellschaft musste daher zwar ihre Wachstumserwartung für das Geschäftsjahr 2006 reduzieren, hält jedoch gleichzeitig an den Umsatzzielen für die Folgejahre fest. Die im letzten Geschäftsjahr erreichte hohe Profitabilität wird auch in diesem Jahr wieder erwartet.

Die 4flow AG hat das Chemieunternehmen Lanxess als Kunden gewonnen. Lanxess wird nach erfolgreich abgeschlossenem Pilotprojekt die Software 4flow vista zur Optimierung der Logistikstrukturen einsetzen. Der 4flow AG ist damit der Markteintritt in die Chemieindustrie gelungen. Bisher hatte das Unternehmen seine Kunden vor allem in der Automobilindustrie gewonnen. Als einer von nur zwei europäischen Anbietern wurde die 4flow mit ihrer Logistikplanungssoftware in die renommierte Supply & Demand Chain Executive 100 aufgenommen. Damit werden in den USA jährlich die 100 besten Supply & Demand Chain-Lösungsanbieter ausgezeichnet, die mit ihren Lösungen eine wirkliche Veränderung in der Wertschöpfungskette ihrer Kunden bewirken.

Mit der Erteilung des Basispatents für ihre Gensynthesetechnologie in Europa hat mit der Sloning BioTechnologie GmbH noch ein weiteres Biotech-Unternehmen aus dem Portfolio der DEWB einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Unternehmen bereitet gerade den Markteintritt ihrer Plattform zur industriellen Gensynthese vor. Auf der Basis ihrer innovativen Technologie bietet Sloning jetzt auch kundenspezifische Mutantenbibliotheken an. Dabei enthalten diese Bibliotheken ausschließlich die geforderten Mutationen in genau bestimmten Verhältnissen. Mutantenbibliotheken in dieser hohen Qualität können derzeit nur von Sloning angeboten werden.

Bilanz. Die Bilanzsumme hat sich zum Berichtstag gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 16 Prozent auf 55,9 Millionen Euro verringert. Durch Anteilsverkäufe sanken die Finanzinvestitionen des Beteiligungsgeschäfts in den ersten neun Monaten 2006 um 9,6 Millionen Euro auf 38,1 Millionen Euro. Darin enthalten sind börsennotierte Anteile mit einem Marktwert von 2,3 Millionen Euro zum Berichtsstichtag. Kurzfristige Forderungen aus dem Beteiligungsgeschäft sanken gegenüber dem 31. Dezember 2005 durch die Tilgung von Ausleihungen um 48 Prozent auf 2,5 Millionen Euro. Die Zahlungsmittel erhöhten sich gegenüber dem Jahresanfang um 1,3 Millionen Euro auf 11,8 Millionen Euro zum 30. September 2006.

Das Eigenkapital sank zum 30. September 2006 im Vergleich zum Jahresanfang leicht um 1,1 Millionen Euro auf 39,0 Millionen Euro. Die in den ersten neun Monaten 2006 realisierten Gewinne aus Anteilsverkäufen waren zum größten Teil bereits zum 31. Dezember 2005 als Neubewertungsrücklage im Eigenkapital berücksichtigt und haben sich somit im Berichtszeitraum nicht eigenkapitalerhöhend ausgewirkt. Die Eigenkapitalquote stieg von 60,1 Prozent zum 31. Dezember 2005 auf 69,8 Prozent zum 30. September 2006. Das Eigenkapital pro Aktie zum 30. September 2006 beträgt 2,56 Euro (31. Dezember 2005: 2,63 Euro).

Planmäßig wurden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 5,0 Millionen Euro getilgt. Die Finanzschulden der DEWB betragen zum 30. September 2006 14,7 Millionen Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich in den ersten neun Monaten 2006 um 4,8 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus der Realisation des Verkaufs der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und dem Verbrauch von Rückstellungen resultiert. Die Kaufpreiszahlung für die Anteile an der unique m.o.d.e. AG war bereits im Dezember 2005 erfolgt und zum 31. Dezember 2005 als erhaltene Anzahlung passiviert.

Ausblick. Im Oktober 2006 wurden die verbliebenen SMSC-Aktien verkauft. Daraus resultierte ein Umsatz von 2,3 Millionen Euro und ein Bruttoergebnis von 1,0 Millionen Euro. Die DEWB arbeitet weiterhin am Verkauf der KSW Microtec AG im vierten Quartal dieses Geschäftsjahres, prüft derzeit jedoch auch andere Optionen.

Die vorhandene Liquidität und die aus Verkaufstransaktionen zufließenden Mittel werden für Investitionen in neue Beteiligungen im Technologiefokus Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik sowie zur weiteren planmäßigen Schuldentilgung genutzt. Die DEWB prüft auch Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer Investitionsfonds.

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2006

AKTIVA

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte	14.679	16.880
Zahlungsmittel	11.848	10.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	613
Kurzfristige Forderungen aus Beteiligungsgeschäft	2.468	4.771
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	322	971
B. Langfristige Vermögenswerte	41.254	49.900
Finanzinvestitionen des Beteiligungsgeschäfts	38.083	47.668
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	625	663
Sachanlagen	42	71
Aktive latente Steuern	2.504	1.498
Summe Aktiva	55.933	66.780

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2006

PASSIVA

	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristiges Fremdkapital	11.390	16.162
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	9.660	9.637
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	406
Pensionsrückstellungen	597	597
Kurzfristige Rückstellungen	903	1.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	194	3.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	18	508
B. Langfristiges Fremdkapital	5.500	10.500
Langfristige Bankverbindlichkeiten	5.000	10.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	500	500
C. Eigenkapital	39.043	40.118
Gezeichnetes Kapital	15.230	15.230
Kapitalrücklage	45.752	45.752
Neubewertungsrücklage	1.227	3.654
Bilanzergebnis	-23.166	-24.518
Summe Passiva	55.933	66.780

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006

	01.01.2006 – 30.09.2006 TEUR	01.01.2005 – 30.09.2005 TEUR	01.07.2006 – 30.09.2006 TEUR	01.07.2005 – 30.09.2005 TEUR
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft				
Erlöse aus Anteilsverkäufen	9.465	37.291	1.698	6.909
Zins- und Dividendenerträge	185	393	17	140
Aufwendungen für Anteilsverkäufe	6.833	23.880	1.118	5.154
Wertminderungen im Beteiligungsgeschäft	33	10.406	33	4.475
Bruttoergebnis aus Beteiligungsgeschäft	2.784	3.398	564	–2.580
Verwaltungskosten	1.482	2.077	449	469
Übrige betriebliche Erträge	187	2.809	40	29
Übrige betriebliche Aufwendungen	50	3.185	26	660
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.439	945	129	–3.680
Finanzergebnis	–262	–773	–83	–177
Ergebnis vor Steuern	1.177	172	46	–3.857
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–175	–832	7	–392
Ergebnis nach Steuern	1.352	1.004	39	–3.465
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in Euro)	0,09	0,07	0,00	–0,23
Ergebnis je Aktie – verwässert (in Euro)	0,09	0,07	0,00	–0,23
Gewichtete Anzahl der Aktien – unverwässert	15.230.00	15.230.00	15.230.000	15.230.000
Gewichtete Anzahl der Aktien – verwässert	15.230.00	15.230.00	15.230.000	15.230.000

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	eigene Anteile	Bilanz- ergebnis	Eigen- kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2005	15.230	43.252	7.042	-128	-25.637	39.759
Transaktionen mit Anteilseignern		2.500				2.500
Veräußerung eigener Aktien				128		128
Veränderung Neubewertungsrücklage			-4.226			-4.226
Periodenergebnis					1.004	1.004
Stand am 30.09.2005	15.230	45.752	2.816	0	-24.633	39.165
Stand am 01.01.2006	15.230	45.752	3.654	0	-24.518	40.118
Veränderung Neubewertungsrücklage			-2.427			-2.427
Periodenergebnis					1.352	1.352
Stand am 30.09.2006	15.230	45.752	1.227	0	-23.166	39.043

KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006

	01.01.2006 –30.09.2006 TEUR	01.01.2005 –30.09.2005 TEUR
Periodenergebnis	1.352	1.004
Cashflow des Beteiligungsgeschäfts		
Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen	–2.732	–13.638
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen und der Tilgung von Darlehen	9.838	35.129
Auszahlungen für Investitionen	–1.504	–4.931
Wertminderungen auf Beteiligungen	33	10.406
Abschreibungen auf Sachanlagen	9	76
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	–20	1
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–209	–46
Veränderung sonstiger betrieblicher Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–15	9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	63	–8
Rückstellungen	–339	–73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–247	–864
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.229	27.065
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	27	5
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	–12
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	555	528
Cashflow aus Investitionstätigkeit	582	521
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	226
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–5.487	–13.395
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0	–72
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–5.487	–13.241
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	1.324	14.345
Finanzmittel am Anfang der Periode	10.525	3.634
Finanzmittel am Ende der Periode	11.849	17.979

Anhangsangaben für die ersten neun Monate 2006

1 GRUNDLAGEN

Dieser Einzelabschluss der DEWB AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des IASB unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Alle für das Geschäftsjahr 2005 anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Es wurden keine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet, die nicht in Übereinstimmung mit den IFRS stehen. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 BILANZIERUNG- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Abschluss zum 30. September 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2005 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben.

3 ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG; VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH QUARTALSENDE

Die Erläuterung der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2006 erfolgt im vorderen Abschnitt dieses Berichts.

Das Beteiligungsgeschäft wird bei der DEWB AG intern auf einheitlicher Basis ohne Segmentierung in Geschäftsbereiche oder Regionen geführt. Umsätze und Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen. Aus der regionalen Herkunft der Erwerber ergeben sich keine Risikounterschiede für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Daher werden keine Segmente unterschieden.

Nach dem Berichtsstichtag gab es keine Vorfälle mit besonderer Bedeutung bei der DEWB AG oder in ihrem Umfeld.

4 WEITERE ANGABEN

In den ersten neun Monaten 2006 hat sich die personelle Zusammensetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen der DEWB AG nicht geändert.

Zum 30. September 2006 beschäftigte die Gesellschaft 8 Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Dividendenzahlungen. Die DEWB AG hält zum 30. September 2006 keine eigenen Aktien und hat in den ersten neun Monaten 2006 keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

TERMINE FÜR 2006

Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	29. NOVEMBER 2006
Veröffentlichung Jahresabschluss 2006	29. MÄRZ 2007
Veröffentlichung des Berichts über das erste Quartal 2007	10. MAI 2007
Hauptversammlung 2007	JUNI 2007
Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2007	9. AUGUST 2007
Veröffentlichung des Berichts über die ersten neun Monate 2007	9. NOVEMBER 2007

KONTAKT

Mirko Wäckerle
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
E-Mail ir@dewb-vc.com

DEWB AG
Leutragraben 1
D-07743 Jena
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
www.dewb-vc.com

